

## 24 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates XVII. GP

# Bericht

## des Ausschusses für Land- und Forstwirtschaft

betreffend den Bericht des Bundesministers für Land- und Forstwirtschaft über die Lage der österreichischen Landwirtschaft 1985 gemäß § 9 des Landwirtschaftsgesetzes, BGBl. Nr. 299/1976 (Grüner Bericht) (III-4 der Beilagen)

Der Bericht, der dem Nationalrat am 23. Dezember 1986 zugeleitet wurde, war bereits als III-155 der Beilagen Verhandlungsgegenstand in der XVI. GP, und es wurde aus Gründen der Sparsamkeit der Verwaltung von einer neuerlichen Verteilung an alle Abgeordneten Abstand genommen. Am 28. Jänner 1987 wurde dieser Bericht dem Ausschuß für Land- und Forstwirtschaft zugewiesen. Der Bericht besteht aus den Abschnitten:

- die Stellung der Land- und Forstwirtschaft in der österreichischen Volkswirtschaft,
- die Agrarstruktur und ihre Veränderungen,
- die wirtschaftliche Lage der Land- und Forstwirtschaft im Jahr 1985,
- bedeutende Bundesgesetze und Verordnungen für die Land-, Forst- und Wasserwirtschaft,
- die Auswertungsergebnisse von Buchführungsunterlagen land- und forstwirtschaftlicher Betriebe,
- die Förderung der Land-, Forst- und Wasserwirtschaft,
- Empfehlungen für Förderungsschwerpunkte gemäß § 7 Absatz 5 des Landwirtschaftsgesetzes,
- Tabellenanhang und
- zusammenfassender Überblick.

Im ersten Abschnitt der Stellung der Landwirtschaft in der österreichischen Volkswirtschaft wird angeführt, daß der Beitrag der Land- und Forstwirtschaft am Brutto-Inlandsprodukt im Berichtsjahr 3,5% ausmachte. Der Anteil der Land- und Forstwirtschaft am Volkseinkommen betrug 1985 3,2%.

Laut österreichischer Ernährungsbilanz 1984/85 betrug der Selbstversorgungsgrad unter Berücksichtigung der Agrarausfuhr und der tierischen Produktion aus importierten Futtermitteln 106%.

Das landwirtschaftliche Handelsbilanzdefizit stieg gegenüber 1984 um 1,3 Milliarden Schilling auf 14,6 Milliarden Schilling.

Im Abschnitt Agrarstruktur und ihre Veränderungen wird insbesondere auf die Entwicklung der Wohnbevölkerung, die für Absatz und Produktion wesentlich ist, wie auf die Entwicklung der Berufstätigen in der Land- und Forstwirtschaft hingewiesen.

Bei der wirtschaftlichen Lage der Land- und Forstwirtschaft im Jahr 1985 wird vor allem auf die Entwicklung der Produktion und ihre Vermarktung eingegangen.

Bei der pflanzlichen Produktion waren im Obst- und Weinbau Frostschäden des strengen Winters 1984/85 spürbar. Im tierischen Produktionsbereich erfolgte bei den Rindern ein leichter Bestandsabbau; im Milchmarktbereich haben sich die Überschüsse weiter erhöht.

In der Forstwirtschaft war im Berichtsjahr durch die Überversorgung auf dem europäischen Nadel-schnittholzmarkt eine ungünstige Entwicklung festzustellen.

Aus den Auswertungsergebnissen der Buchführungsunterlagen ergibt sich ein 4%iger Rückgang des Rohertrags im wesentlichen durch Ertragsminderungen bei Vieh und Wald. Der Aufwand (subjektiv) je Hektar RLN zeigte eine abgeschwächte, teils preis- und teils mengenbedingte 1%ige Erhöhung auf 27 065 S. Der Arbeitskräftebesatz betrug im Mittel 10,81 Vollarbeitskräfte je 100 Hektar RLN und 1,99 Vollarbeitskräfte je Betrieb.

Die Einkommensentwicklung des Berichtsjahres war durch regionale und strukturelle Differenzierungen charakterisiert; auch der Witterungsverlauf übte einen großen Einfluß aus. Nach der günstigen Einkommensentwicklung 1984 war der Einkommensrückgang 1985 besonders gravierend.

Die Ertragslage im Bergbauerngebiet war durch etwas geringere Rückgänge gekennzeichnet.

Im Abschnitt über die Förderung der Land-, Forst- und Wasserwirtschaft wird über die Verwendung der Mittel gemäß § 10 Landwirtschaftsgesetz (Grüner Plan) im Jahr 1985 ausgeführt, daß die eingesetzten Mittel 2,192 Milliarden Schilling, hiervon 1,142 Milliarden Schilling im Bergbauernsonderprogramm, betragen.

Die Bundesmineralölsteuerrückvergütung betrug im Berichtsjahr 935,1 Millionen Schilling.

Die Marktordnungsausgaben erfuhren eine Expansion auf 6,3 Milliarden Schilling und verteilen sich auf Brotgetreide (1,4 Milliarden Schilling), Milch (3,1 Milliarden Schilling), Vieh (1,4 Milliarden Schilling) sowie Futtergetreide (0,4 Milliarden Schilling).

Im Abschnitt Empfehlungen für Förderungsschwerpunkte gemäß § 7 Abs. 5 des Landwirtschaftsgesetzes werden neben den allgemeinen Empfehlungen als konkrete Schwerpunkte die

- Förderung von Maßnahmen, die zu einer Verbesserung der Produktions- und Betriebsstruktur und den damit verbundenen Kostensenkungen führen,
- Maßnahmen zur Verbesserung der Marktstellung der Land- und Forstwirtschaft,
- Förderung des Bildungs- und Beratungswesens,
- Förderung der Forschung,
- Förderung des Berggebietes und des Grenzlandes,
- Förderung der Infrastruktur sowie

**Otto Keller**  
Berichterstatter

— Überprüfung der volkswirtschaftlichen Zweckmäßigkeit angeführt.

Ferner enthält der Bericht noch außer umfangreichen Tabellenanhängen mit allgemeinen statistischen Übersichten die Auswertungsergebnisse von Buchführungsunterlagen land- und forstwirtschaftlicher Betriebe und die Verwendung der Mittel des Grünen Planes sowie den zusammenfassenden Überblick.

Der Ausschuß für Land- und Forstwirtschaft hat den gegenständlichen Bericht in seiner Sitzung am 17. Feber 1987 in Verhandlung genommen. An der Debatte beteiligten sich außer dem Berichterstatter die Abgeordneten Dr. Puntigam, Pfeifer, Hintermayer, Huber, Wabl, Dipl.-Ing. Gasser und der Ausschußobmann Abgeordneter Ing. Derfler sowie der Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft Dipl.-Ing. Riegler.

Bei der Abstimmung wurde einstimmig beschlossen, dem Hohen Hause die Kenntnisnahme des vorliegenden Berichtes zu empfehlen.

Als Ergebnis seiner Beratungen stellt der Ausschuß für Land- und Forstwirtschaft somit den Antrag, der Nationalrat wolle den Bericht des Bundesministers für Land- und Forstwirtschaft über die Lage der österreichischen Landwirtschaft 1985 gemäß § 9 des Landwirtschaftsgesetzes, BGBl. Nr. 299/1976 (Grüner Bericht) (III-4 der Beilagen), zur Kenntnis nehmen.

Wien, 1987 02 17

**Ing. Derfler**  
Obmann